

Bezugsgebühr:  
Wochentheft ab 10. M. durch  
die Post 2 M.

Die Dresdner Nachrichten erscheinen  
jedoch monatlich; die Wochentheft in  
Dresden und der südlichen Umgebung,  
nur die Ausgabe durch eigene Redakteure  
oder Sonderausgaben erhalten.  
Das Blatt an Einzelneisen, die  
mehr auf Kosten der Bevölkerung fallen,  
in einer Zeitungssache abends und  
nachts ausgestellt.

Wochentheft nur mit drittelicher  
Ausgabe (Dresden, Radebeul, etc.)  
ausgeführt. Sonderausgaben  
anbringen überdrückt; unverlangte Reklame werden  
nicht aufgenommen.

Telegramm-Adresse:  
Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Mayers Anzüge, Joppen, Schlafröcke  
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.

Gegründet 1856.

Das Kochen auf Gas wird billiger mit  
„Rohdes Wärmesammler“!

(Deutsches Reichspatent.)

Allgemeine Verkaufsstelle: C. R. Richter, Kronleuchter-Fabrik,  
Dresden-A., Amalienstraße 19. Ferngesetzler Amt I, Nr. 4008.

Das Atelier für  
Photographie u. Malerei Hahns Nachfolger  
von Hofphotograph

KRONDORF  
Brunnen-Unter-  
nehmung Krondorf  
bei Karlsbad.  
Hauptdepot.  
Hauptniederlage  
Dresden u. Umgebung  
bei Gebr. Stresemann, Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz

Haupt-Geschäftsstelle:  
Marienstr. 38.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anündigungen  
bis montags 3 Uhr Sonn- und  
Feiertage nur Abendpost ab 10 Uhr  
11 bis 12 Uhr. Die längste Grun-  
deite ist 8 Seiten zu 20 Bla. An-  
ündigungen mit der Werbetafel Seite  
20 Bla. die 2-fache Seite als „Gin-  
geln“ oder das Dreifache 30 Bla.  
In Nummern nach Sonn- und Feier-  
tagen 1 bis 2-pärtige Gründelten  
30, 40 bei 60 und so Bla. nach be-  
sonderem Antrag. Auswärtige An-  
träge nur gegen Sonderabrechnung.  
Werbetafeln werden mit 10 Bla.  
berechnet.

Bernlypredantial:  
Kast I Nr. 11 und Nr. 2096.

Georg Zimmermann

17 Pirnaische Str.

empfohlen zu

Brillen, Klemmer

mit sp. Gläsern. Größe

wird sonst nicht angezeigt.



Spiegelgläser  
Reisszeuge  
Thermometer.

zwischen Ferdinandplatz und Bürgerwiese.

Dutzend Visit M. & grösse Formate ent-  
sprechend. Spezialität: Lebensgroße Porträts  
in Pastell etc. Gruppen und Kinderau-  
nahmen in besonders geeigneten Ateliers

Nr. 209. Spiegel: Quirinal und Vatikan. Hofnachrichten. Die Lage auf industriellen Gebiete. Gerichts- Verhandlungen. Bielbietlung in der Akademie der bildenden Künste. Mutmaßliche Witterung: Veränderlich. Donnerstag, 30. Juli 1903.

früher Waisenhausstr. befindet sich be-  
Gegründet 1851. deutend vergrößert

Telephone No. 4585. und in günstigsten

Mehrheit prämiert. Lachverhältnissen

zwischen Ferdinandplatz und Bürgerwiese.

Eine Schwäche macht freilich noch keinen Sommer, und

so darf man denn auch aus der freimütigen Anerkennung, die der

Witchof Bonomelli der weltlichen Gewalt spendet, nicht etwa vor-

eilige Schlüsse ziehen. Wie die römische Hierarchie als solche

bedeutet, das hat sie in klassischer Form durch die „Protestatio“

bekannt, die das sogenannte „Heilige Kollegium“, d. h. die zur

Vornahme der Papstwahl in Rom versammelte Kardinäle in

Sachen des Kirchenstaates an die Mächte gerichtet haben. Diese

Verwahrung gegen den „bestehenden Zustand“ soll gar nichts weiter

als „reine Formalität“ sein, wie der offiziöse Telegraph in mer-

würdiger Beschränktheit, den üblichen Eindruck der Meldung ab-

schwächen, hinzufügt. Wie wohl die vatikanischen Auguren über

eine so sehr naive Auffassung der offiziösen Beischreibungen

räte lächeln werden! Wer Rom nur einigermaßen kennt, der

weiss auch, dass in jener angeblichen nichts bedeutenden „Form“

ein sehr schwieriges System liegt, das für den Papst die

weltliche Macht im Namen der göttlichen Ordnung als einen

wesentlichen und untrennbaren Bestandteil seiner Befugnisse und

Borrechte in Anspruch nimmt und das lieber die Welt in

Trümmer gehen lassen wird, ehe es auch nur ein Tota von

dem wie ein Dogma hochgehaltenen Grundzuge der weltlichen

Herrschaft des Papstes preisgibt.

und Vatikan erhoben; unter Crispi hatte sich sogar eine gewisse Annäherung der beiden feindlichen Gewalten tatsächlich vollzogen. Indessen — jeder Versuch einer Versöhnung wird immer wieder von derjenigen Partei durchkreuzt, die heute im Vatikan die herrschende ist und, wenn nicht alle Anzeichen trügen, auch auf absehbare Zeit die herrschende bleiben wird. Das Königreich Italien wird deshalb nicht aus den Augen gehen. Ob die vaticani- sche Feindschaftspartei auch droht und Blitze schleudert: „Doch die Sonne wollt wie gestern ruhig lächeln ihre Bahn!“, und je mehr überlegene Würde der Quirinal gegenüber dem Vatikan entfaltet, desto schärfer wird die vatikanische Habsburgerlichkeit vor der ganzen gesitteten Welt ins Unrecht gesetzt werden.

## Neueste Drahtmeldungen vom 29. Juli.

Nachst eingehende Teile befinden sich Seite 2.

Berlin. Heute konstituierten sich unter Voritzen des Grafen Pojadowitsch etwa 80 Herren aus Berlin und Umgegend als Reichshilfsvereine zu Grauen der durch Hochwohlter Geschädigten. Der Kronprinz übernahm das Protokoll über die Tätigkeit des Komitees. Es wurden sofort 35.000 Mark nach Schlesien, 10.000 Mark nach Polen und 5.000 Mark nach Brandenburg überwiesen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung über die aus Anlass der diesjährigen Überreichenungen in der Provinz Polen zu treffenden Maßnahmen statt. Seitens der Vertreter der Provinz wurde für die nächsten Maßnahmen ein Betrag von 300.000 Mark als notwendig berechnet, von welchem seitens des Finanzministers, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages, sofort 270.000 Mark als Fonds perdi zur Verfügung gestellt wurden, während die Provinz eine Beihilfe von 30.000 Mark gewährt. Im übrigen herrichte Einverständnis, dass auch hier die Entschließung über die weiteren erforderlichen Maßnahmen vorbehalten bleibt, bis die näheren Ermittlungen über den Umfang des Schadens und die Höhe der erforderlichen Beihilfe zum Abschluss gelangt sind. Wegen der Hochwasserbedenken in der Provinz Brandenburg findet morgen unter Teilnahme des Oberpräsidenten in Potsdam eine gleiche Beratung in Finanzministerium statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Unter Voritzen des Finanzministers Freiherrn v. Rheinbaben fand heute unter Buziehung von Vertretern anderer Ministerien, sowie der Provinz Polen eine Beratung